

# WIR

Die Kinderfreunde



Foto: Adobe Stock

THEMA

**Langeweile  
zulassen**

.....

ABENTEUER

**Ohne nix  
im Wald**

.....

TIPPS

**Perfekte  
Abkühlung**

.....



# Was bringt die Zukunft?

Reden wir über Ihre finanziellen  
Ziele und Möglichkeiten:  
**Der Financial Health Check.**

Jetzt  
**Termin**  
vereinbaren

# Hujambo

(Suaheli)

**04**  
Mir ist  
faaaaad

Thema

**10**  
Ein Tag  
im Wald

Thema

**12**  
Dein Gesicht,  
ein Gedicht

WIR Kinder

**16**  
Abkühlung für  
Weltretter:innen

Thema

**18**  
Rosenkranz,  
nein danke

Familien

**20**  
First Pride  
was a Riot

Rote Falken



## Vorwort

Jürgen Czernohorszky

Bundsvorsitzender der  
Österreichischen Kinderfreunde

### Abenteuer Langeweile

Langeweile – das klingt zunächst wie das Gegenteil von Bildung, Erlebnis und Entfaltung. Doch genau deshalb widmen wir diese Ausgabe der WIR einem Zustand, der oft unterschätzt wird. Denn wer Langeweile zulässt, kann Neues entdecken: eigene Ideen, kreative Wege, ungeahnte Stärken. In einer Welt voller digitaler Reize, Termindruck und wachsender sozialer Ungleichheit ist Freizeit, die diesen Namen verdient, längst nicht mehr selbstverständlich – und schon gar nicht gerecht verteilt.

Wir Kinderfreunde sehen Freizeit als politisches Thema: Jedes Kind hat laut UN-Kinderrechtskonvention das Recht auf Spiel, Erholung und Teilhabe. Wer sich Freizeit leisten kann, hat Chancen. Wer nicht, bleibt ausgeschlossen. Umso wichtiger sind Angebote, die Kindern unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern Erlebnisse, Erholung und Entfaltung ermöglichen. Dafür setzen wir uns ein – nicht nur im Sommer. Denn Kinder brauchen beides: spannende Abenteuer und Raum für eigene Ideen. Auch wenn's mal „faaad“ ist.

#### OFFENLEGUNG UND IMPRESSUM (NACH § 25 ABS. 1 – 3 MEDIENGESETZ)

Die Zeitung „WIR“ berichtet über die Arbeit der Kinderfreunde in Österreich und präsentiert deren gesellschaftspolitische Positionen. Darüber hinaus liefert die Zeitung einen Überblick über sämtliche Dienstleistungsangebote der Österreichischen Kinderfreunde.

#### MITGLIEDER DES BUNDESVORSTANDES

Gertrude Bohmann, Jürgen Czernohorszky, Bernd Dobesberger, Mario Ellmeier, Sabine Gfronner, Helmut Gotthartslleitner, Claudia Hagsteiner, Heinrich Himmer, Maria Knauder, Jürgen Kreamsner, Wolfgang Moitzi, Edeltraud Mühlbauer, Georg Ortner, Christian Oxonitsch, Sandra Promberger, Michael Ritsch, Cornelia Schmidjell, Michaela Schüchner, Raffaela Schumacher, Roland Schwandner, Dilovan Shekho, Arnold Spillauer, Eva-Christina Wolf

#### MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Österreichische Kinderfreunde, Bundesorganisation, 1010 Wien,  
Rauhensteingasse 5/5, Tel. 01/5121298, Fax 01/5121298/62,  
Homepage: www.kinderfreunde.at, E-Mail: kind-und-co@kinderfreunde.at

**BUNDESVORSITZENDER**  
Jürgen Czernohorszky

**BUNDESGESCHÄFTSFÜHRERIN**  
Daniela Gruber-Pruner

**REDAKTION**  
Blum, Gruber-Pruner, Mazohl,  
Müller, Shekho

**REDAKTIONSADRESSE**  
Österreichische Kinderfreunde,  
Bundesorganisation,  
1010 Wien, Rauhensteingasse 5/5

**ANZEIGENVERWALTUNG**  
Sekretariat, Tel. 01/512 12 98

**DRUCK**  
Walstead Leykam Druck, Bickfordstraße 21, 7201 Neudorf

**GRAFISCHE GESTALTUNG & LAYOUT**  
Sabrina Hackl

**ILLUSTRATIONEN**  
Karin Blum, Sabrina Hackl

**FOTOS**  
Österr. Kinderfreunde, Michael Mazohl,  
Adobe Stock, Klaus Schönguber

Bundeskanzleramt



Die Kinderfreunde



Als Erwachsene können wir uns oft gar nicht daran erinnern, wann uns das letzte Mal langweilig war. Die Welt rundherum scheint oftmals verrückt zu sein, die Flut verwirrender Nachrichten reißt nicht ab; Job, Familie, Ehrenamt haben immer Aufgaben für uns bereit... irgendwie sehnen wir uns da manchmal sogar nach Langeweile – einfach Zeit, in der es gerade nichts zu tun gibt... das wäre herrlich!

Es drängt sich allerdings der Verdacht auf, dass der Wunsch nach Langeweile eine Alterserscheinung ist. Kaum vorstellbar, dass man sich als junger Mensch jemals nach Langeweile gesehnt hätte – vermutlich noch weniger kennen Kinder ein Bedürfnis danach. Im Gegenteil! Kinder finden Langeweile in der Regel blöd. „Mir ist laaaaangweilig!“ ist eher eine Anklage oder ein Vorwurf!

Und doch kann eine langweilige Phase, eine Zeit in der es kein vorgegebenes Programm, keine Unterhaltung, keine Ablenkung gibt, auch Energie und Ideen freisetzen. Man hat plötzlich Zeit für Dinge, für die man sonst nie Zeit oder noch nie ausprobiert hat. Also eigentlich der Inbegriff von Freiheit?

Wünschen wir Kinderfreund:innen nicht allen Kindern Freiheit? Die Freiheit und Ruhe, das zu tun, worauf man gerade Lust hat?

In der Pädagogik gibt es ja bewusste Ansätze, das Angebot an Spielsachen zu reduzieren – „Spielzeugfreier Kindergarten“ nennt sich das zum Beispiel – mit dem Ziel, dass bei den Kindern dadurch neue Potenziale freigesetzt, ihre Kreativität und Innovation angeregt werden. Und die Erfahrungswerte der Pädagog:innen sprechen für sich, welche positive Dynamik so ein Experiment bei den einzelnen Kindern und in der Gruppe entfaltet.

Interessant ist ja die Frage, ob wir selbst aufkommende Langeweile

überhaupt aushalten? Gerade auch jetzt, wo Ablenkung und Unterhaltung durch Smartphone und Tablett jederzeit griffbereit sind. Viele von uns hätten womöglich Angst vor ei-

## Lange weilen muss nicht langweilig sein.

GEORG-WILHELM EXLER

nem Selbstversuch, diese digitalen Angebote für eine bestimmte Zeit auszulassen ... ich jedenfalls schon!

Auch Kinder und Jugendliche sind ständig digitalen Reizen ausgesetzt. Umso wichtiger ist es zu lernen, mit dieser Flut umzugehen – und dabei nicht allein gelassen zu werden. Medienkompetenz, kreative Offline-Angebote und gezielte Begleitung sind kein Luxus, sondern Bildungsauftrag. Dieser beginnt schon im Kindergarten. Unsere Pädagog:innen können Kinder einladen, Langeweile nicht durch endloses Scrollen zu überdecken, sondern sie für Neues zu entdecken.

Langeweile ist in der Regel kein besonders positiv besetzter Zustand – dann vor allem, wenn diese „Freiheit“ nicht selbstgewählt ist. Dabei zeigt sich: Langeweile ist nicht für alle gleich. Für manche Kinder bedeutet sie freien Raum zur Entfaltung – für andere bloß Stillstand. Wenn das

Geld für Ausflüge, Vereine oder Bastelmaterial fehlt, wird das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung – wie es die UN-Kinderrechtskonvention garantiert – zur bloßen Theorie.

Gerade mit Blick auf die nahenden Sommerferien tut sich hier eine soziale Schere auf: Während manche Kinder eine aufregende Zeit voller Reisen, Camps und Unternehmungen erleben, bleibt anderen nichts als Langeweile – nicht aus freier Entscheidung, sondern aus Mangel an Möglichkeiten. Für viele Familien sind neun Wochen Ferien kaum zu bewältigen – organisatorisch wie finanziell. Deshalb ist es unser Anliegen, dass alle Kinder Zugang zu Betreuung, Freizeitangeboten und anregender Erholung bekommen – ganz unabhängig vom Geldbörserl der Eltern.

Beides: Erholung, Ruhe, Frei-Zeit, bisschen Langeweile ;-) wünschen wir allen Kindern für den Sommer genauso wie schöne Erlebnisse, Abenteuer und Angebote, kreativ zu werden – unabhängig der Möglichkeiten ihrer Familien.

Solche Angebote bieten wir Kinderfreunde landauf – landab an unzähligen Orten und dafür sei allen Kinderfreund:innen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön zugerufen für euer Engagement! Wahrscheinlich ist diese Freiwilligenarbeit sowieso das beste Mittel überhaupt gegen Langeweile.



In der Pädagogik begreifen wir Langeweile nicht als Störung, sondern als wertvollen Startpunkt für einen kreativen Prozess.

In der scheinbaren Leere entsteht Raum für neue Ideen, Eigeninitiative und innere Impulse, die durch permanente Reizüberflutung oft unterdrückt werden. Wenn wir die Welt für einen Moment stumm schalten, hören Kinder endlich sich selbst.



### NATURPÄDAGOGIK

Waldkindergärten und naturpädagogische Ansätze verzichten bewusst auf industriell gefertigtes Spielzeug. Stattdessen entdecken Kinder die Natur als Spielraum: Ein Stock wird zum Pferd, ein Stein zur Schatztruhe, ein Erdhügel zur Ritterburg. So entstehen fantasievolle Spielwelten – oft kreativer, lebendiger und bedeutungsvoller als jedes vorgegebene Spielzeug.



# Langeweile



### SELBSTWIRKSAMKEIT

Wenn Kinder nicht ständig bespielt oder beschäftigt werden, sondern selbst etwas in die Hand nehmen dürfen – auch mit einfachen Mitteln – erleben sie: Ich kann etwas bewirken. Diese Selbstwirksamkeit ist ein Schlüssel zur Kreativität, weil sie Vertrauen in die eigenen Ideen stärkt.

### UNSTRUKTURIERTE ZEIT

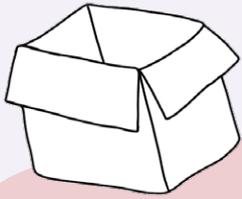
Zeit ohne Anleitung oder Aufgaben ermöglicht Kindern, in einen Zustand des freien Spiels und Denkens zu kommen. Gerade in Momenten scheinbarer Langeweile sprudeln oft die fantasievollsten Ideen hervor – weil sie aus dem Kind selbst kommen und nicht von außen vorgegeben werden.





## OFFENE UND EINFACHE MATERIALIEN

In Konzepten mit offenen Materialien („Loose Parts“) mit möglichst einfachen Materialien im Sinne der „Freinet-Pädagogik“ gibt es keine Anleitung oder feste Funktion. Ein Tuch kann zum Umhang, ein Ast zum Zauberstab werden. Die Mehrdeutigkeit fördert Vorstellungskraft und Problemlösungskompetenz. Ob Kartons, Korken oder Draht – je einfacher und begrenzter das Material, desto mehr Ideen entstehen. Denn wo nichts vorgegeben ist, beginnt das Erfinden.



## SPIELZEUGFREI

In diesem Ansatz werden für mehrere Tage bis Wochen alle klassischen Spielzeuge aus der Kindergruppe oder aus dem Kinderzimmer entfernt. Was bleibt, sind Decken, Kisten, Stöcke oder Alltagsgegenstände. Die Kinder erfinden ihre eigenen Spielideen: Aus einem Sessel wird ein Bus, aus einem Tuch ein Zauberumhang. Es entstehen fantasievolle Rollenspiele, kreative Nutzungen alltäglicher Dinge – und oft auch ein besonders intensives und soziales Miteinander.



## 5 EINFACHE IDEEN, DIE SOFORT UMGESETZT WERDEN KÖNNEN

Einfach einmal Spielzeug bewusst wegräumen.

Einfach einmal eine Decke, ein paar Polster und Kuscheltiere im Wohnzimmer auflegen.

Einfach einmal Papier, Scheren, Kleber bereit legen und schauen, was passiert.

Einfach einmal ein kleines Zelt bauen aus Decken und Tüchern.

Einfach einmal in den Wald gehen und schauen, was passiert.

# als Programm



## ACHTSAMKEIT UND ENTSCHLEUNIGUNG

Pädagogische Ansätze, die auf Achtsamkeit setzen, schaffen bewusst Zeit der Ruhe und Reizarmut. Diese Reizarmut unterstützt Kinder dabei, in sich hineinzuhören und Impulse aus dem eigenen Erleben kreativ umzusetzen – sei es durch Bewegung, Malerei oder Erzählung. So wird aus dem Innehalten ein Ausgangspunkt für echtes, selbstbestimmtes Gestalten.

# LANGeweile

## ZULASSEN UND LENKEN

Wie aus einem unangenehmen Erleben ein wichtiger Lernprozess werden kann.

INTERVIEW VON  
MICHAEL MAZOHL

### WIR: Wie definieren Sie den Begriff „Langeweile“ bei Kindern?

T. Götz: Langeweile ist ein unangenehmes Erleben – die Zeit scheint nur schleppend zu vergehen, man verspürt den Wunsch, die als langweilig empfundene Situation zu verlassen oder zu verändern, und die körperliche Aktivierung (das sogenannte Arousal) ist eher gering. In der Psychologie wird Langeweile genau durch diese Komponenten definiert.

### WIR: Welche Formen oder Typen von Langeweile unterscheiden Sie?

T. Götz: Eine für die Praxis sehr relevante Unterscheidung der Arten von Langeweile basiert auf ihren zentralen Ursachen: Unterforderung, Überforderung oder Sinnlosigkeit – das heißt, in der aktuellen Tätigkeit wird kein Sinn oder keine persönliche Erfüllung gesehen. Entsprechend unterscheidet man zwischen Unterforderungslangeweile, Überforderungslangeweile und Sinnloskeitslangeweile.

### WIR: Hat sich das Erleben von Langeweile durch digitale Medien verändert?

T. Götz: Nicht das Erleben von Langeweile an sich – das fühlt sich meist sehr ähnlich an. Aber der Griff zu digitalen Medien erfolgt oft schon bei den ersten Anzeichen von Langeweile. Das hat zur Folge, dass wir diese gar nicht mehr in intensiver Form wahrnehmen, weil wir uns sofort ablenken. Doch auch diese Ablenkung befriedigt oft nicht dauerhaft und führt zu neuer Langeweile.

Natürlich kommt es stark darauf an, wie wir die digitalen Medien nutzen – es gibt durchaus spannende und bereichernde Möglichkeiten. Problematisch ist aber die schnelle, oft automatische Hinwendung zu digitalen Medien. Denn Langeweile will uns eigentlich etwas sagen: Dass das, was wir gerade tun, uns unterfordert, überfordert oder sinnlos erscheint. Sie ist ein wichtiger Impuls, um über unsere aktuelle Situation nachzudenken und eventuell etwas zu ändern. Wenn wir uns aber sofort digitalen Medien – oder anderen Ablenkungen – zuwenden, nehmen wir uns die Möglichkeit, über unsere Langeweile nachzudenken. Ebenso wichtig ist die bewusste Hinwendung zu etwas, das uns wirklich entspricht. Aus evolutionärer Sicht dient Langeweile dazu, unsere Aktivitäten auf etwas Neues auszurichten – im Idealfall auf etwas, das uns im Leben erfüllt.



Foto: Ayni / Ayni.com

Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr.  
**Thomas Götz**

ist Professor für Bildungspsychologie und gesellschaftliche Veränderungen an der Universität Wien. Seine Forschung konzentriert sich auf die Emotionsforschung im Lern- und Leistungskontext. Ein besonderer Fokus liegt auf der Untersuchung von Langeweile im schulischen Umfeld und deren Auswirkungen auf Motivation und Leistung.

”

Langeweile ist nur dann sinnvoll und förderlich für die Entwicklung des Kindes, wenn sie in eine erfüllende Richtung gelenkt wird.

UNIV.-PROF. DIPL.-PSYCH. DR. THOMAS GÖTZ

**WIR: Welche Rolle spielt Langeweile in der kindlichen Entwicklung? Speziell: Welche Chancen kann Langeweile für Kreativität, Selbstständigkeit und Problemlösungskompetenz bieten?**

T. Götz: Auch in der kindlichen Entwicklung dient Langeweile dazu, sich von nicht erfüllenden Dingen abzuwenden und sich befriedigenden Dingen zuzuwenden. Allerdings – und das ist oft ein Problem – ist dieser Impuls zum Neuen nicht automatisch auf etwas Positives gerichtet. Das Neue, dem wir uns zuwenden, ist nur dann erfüllend, wenn wir es reflektiert und zielgerichtet auswählen. Geschieht dies unreflektiert, ist das Neue oft etwas Negatives. So führt Langeweile oft zu ungesundem Essverhalten wie ständigem Snacking oder zu einem stupiden Umgang mit digitalen Medien. Sie kann sogar zu kriminellen Handlungen führen. Erst diese Woche titelte Der Standard: „Prozess gegen 14-jährigen Intensivtäter, der Langeweile als Motiv angibt“. Auch in der Schule, die für die Entwicklung von Kindern eine zentrale Rolle spielt, geht Langeweile eindeutig mit schlechteren Leistungen einher – meist, weil nicht nach den Ursachen gefragt wird. Dazu gibt es zahlreiche wissenschaftliche Befunde: So ist bei Überforderung oft Nachhilfe eine sinnvolle Maßnahme, bei Unterforderung hingegen eine spezielle Förderung, wie etwa die Teilnahme an einer Mathematik-Olympiade.

Wenn aber über die Ursachen der Langeweile nachgedacht wird und daraus zum Beispiel etwas Kreatives entsteht – etwa ein aus Langeweile gemaltes Bild –, dann hat die Langeweile ihren Zweck erfüllt. Kurzum: Langeweile ist nur dann sinnvoll und förderlich für die Entwicklung des Kindes, wenn sie in eine erfüllende Richtung gelenkt wird.

**WIR: Viele Eltern haben das Bedürfnis, ihre Kinder rund um die Uhr zu beschäftigen. Was sagen Sie zu dieser Tendenz?**

T. Götz: Natürlich tun Eltern dies in der Regel, weil sie ihre Kinder optimal fördern wollen. Kinder entwickeln aber sehr individuelle Interessen – und um

diese entwickeln zu können, brauchen sie immer wieder Freiräume, also auch Zeiten, in denen eben nicht vorgegeben ist, etwas Bestimmtes zu tun. Friedrich Nietzsche nannte die Langeweile die „Windstille der Seele“ – aus ihr heraus können neue und vor allem individuelle Wege beschritten werden. Natürlich ist es auch wichtig, dass Eltern diese individuellen Entwicklungen begleiten und bei problematischen Wegen mit ihren Kindern sprechen. Es bleibt immer eine Gratwanderung zwischen Freiraum und Fürsorge – nicht zuletzt, weil das Gewähren von Freiraum auch eine Form von Fürsorge ist.

**WIR: Welche Strategien empfehlen Sie Eltern im Umgang mit dem Satz: „Mir ist sooo langweilig!“?**

T. Götz: Zunächst ist es wichtig, gemeinsam mit dem Kind herauszufinden, warum es sich langweilt. Meist liegt die Ursache – wie bereits erwähnt – in Unterforderung, Überforderung oder dem Erleben von Sinnlosigkeit. Je nach Ursache kann dann gemeinsam überlegt werden, was stattdessen befriedigender wäre, also dem Kind mehr Freude bereiten würde. Im Idealfall sollte es etwas Erfüllendes, Kreatives oder auch Lustiges sein – etwas, das das Kind innerlich anspricht und aktiviert.

**WIR: Haben Sie spezielle Tipps für die Sommerferien?**

T. Götz: Es kann sehr bereichernd sein, sich von Zeit zu Zeit mit Kindern über das Thema Langeweile auszutauschen – nicht nur über die Langeweile der Kinder, sondern auch über die eigene. Dabei kann es darum gehen, was man als langweilig empfindet, wie sich Langeweile anfühlt und was man daraus lernen kann. Langeweile auch einmal bewusst zuzulassen und sie dann gemeinsam in eine sinnvolle Richtung zu lenken, ist ein wichtiger Lernprozess für Kinder – eine Fähigkeit, die sie ein Leben lang begleiten kann. Denn: Nicht nur Kinder langweilen sich.

# WALD UND WIESE

## OHNE NIX

Packt einen Spagat ein und ein Taschenmesser – mehr braucht es nicht für einen unvergesslichen Digital-Detox-Tag im Wald.

EINE REPORTAGE VON MICHAEL MAZOHL MIT ELLA UND EMILIA





Das Motto lautet: Natur statt Netflix. Zwischen einer und fünf Stunden pro Tag verbringen Kinder zwischen sieben und vierzehn Jahren im Durchschnitt mit Bildschirmmedien – also mit einem Handy, Tablet oder Fernseher, manchmal auch mit mehreren Geräten gleichzeitig. Ella und Emilia sind da keine Ausnahme. Deswegen wird es Zeit für ein Naturabenteuer, für eine Pause vom Alltag – mit ohne nix, sozusagen. Nur mit dem, was wir vor Ort finden werden. Aus Wien-Ottakring geht es mit dem Bus in den nahen Wienerwald.

1

Wir liefern uns einen Wettbewerb im Zapfen-Zielwerfen. Ellas Sonnenhut muss dafür erhalten – die Insekten, die dabei ebenfalls im Hut gelandet sind, werden ausgewildert. Es kam kein Tier zu Schaden.

2

Aus Ästen, dem mitgebrachten Spagat, Zapfen und Hollerblüten entsteht ein Mobile – ein echtes Kunstwerk, das wohl noch mehrere Tage alle überraschen wird, die hier vorbeikommen.

3

Der Bewegungsdrang kickt. Einmal kurz die Welt auf den Kopf stellen? Emilia macht's vor – mit voller Körperkontrolle. Die Grasflecken? Die Waschmaschine wird es schon wieder richten.

4

Mit Zapfen, Moos und Holzteilen legen die beiden ein Herz auf einen Baumstamm. So entsteht ein Naturmandala mit Liebe zum Detail – ein beinahe andächtig ruhiger Moment der Achtsamkeit und Kreativität mitten im Wald.

5

Ella wird zur Naturforscherin: Blätter, Zweige, Rinde – alles wird untersucht und geordnet. Das Bestimmen klappt nicht so richtig: Papas botanische Unkundigkeit fliegt auf.

6

Emilia hält es nicht mehr auf dem Boden. Klettern fördert Selbstvertrauen und Körpergefühl. Der Wald ist auch ein Ort für kleine Mutproben mit großem Lerneffekt. Es kam kein Baum zu Schaden.

7

Ein Schloss wird gebaut. Unglaublich, welche Kräfte Kinder entwickeln können – halbe Baumstämme werden herangetragen und ineinander verkeilt. Am Ende ist es ein kleiner Verschlag, aber mit ein bisschen Fantasie ...

8

Am Weg nach Hause wird noch ein riesiger Blumenstrauß gepflückt. Und als Ella fragt: „Können wir bald wieder in den Wald?“, ist klar – schöner hätte dieser Tag nicht enden können.



# DEIN GESICHT ein Gedicht!

Gääähnnnn... Wie langweilig! Langeweile, Fadesse, Ödnis - darum geht es in dieser WIR. Was aber zu Einhundertprozent nicht langweilig ist, das ist die WIR Kinder. Wir haben uns ein Thema ausgedacht, das lustig, spannend und mit großer Wahrscheinlichkeit immer da ist - dein Gesicht! Hol dir einen Spiegel, ein paar Stifte und schon kann es losgehen!



## Selbst? Porträt!

Seit jeher schaffen Künstlerinnen und Künstler Bilder von ihrem eigenen Gesicht - sogenannte Selbstporträts. Das ist ein großartiger Zeitvertreib und schafft die coolsten Bilder - weil ganz ehrlich, was ist so einzigartig, so schön und so fantastisch wie dein Gesicht?!? Eben, ran an die Stifte!

### FÜR DIE AHNENGALERIE

Quietschbuntes Portrait im Deckel

Du brauchst:

- alte Deckel vom Marmeladen- oder Gurkenglas
- Acrylfarben oder Stifte
- nach Bedarf andere Stifte und Dekozeug wie Washis, buntes Papier und Pommel

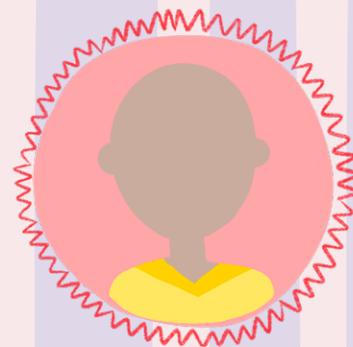
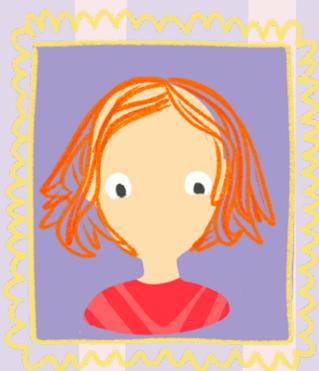
So geht es:

Mal die Innenseite des Deckels bunt an. Zeichne dein Portrait auf ein Stück Papier, schneid es aus und kleb es in den Deckel. Jetzt noch ordentlich bunt und verrückt dekorieren. Fertig ist dein Deckelportrait!

## Weiterkritzeln



Schenk Geraldine, Gebhard und Gertrude ein Gesicht!



## Gesichtsexperiment

**Kettenreaktion: Augenbewegung bei Wasser im Ohr**

Diese Kettenreaktion im Körper ist wirklich merkwürdig: Wird kaltes Wasser in den äußeren Gehörgang gespritzt, drehen sich die Augen unkontrolliert langsam zu einer Seite. Gibt man dann warmes Wasser auf die gleiche Seite drehen sich die Augen wieder ruckartig zurück. Offiziell nennt sich das kalorischer Nystagmus. Mediziner:innen machen sich diesen Reflex diagnostisch in der sogenannten thermischen Prüfung zunutze. Das ist eine Möglichkeit, um zum Beispiel Schädigungen des Gleichgewichtsorgans oder des Hirnstamms abzuklären.

## Selbstbildnisse zum Anbeißen

### He, du Lauch!

Kennst du Arcimboldo? Arcimboldo war ein italienischer Maler im 16. Jahrhundert, der ganze besondere Portraits mit Gemüse malte. Das schaut irgendwie lustig und cool aus. Und wenn du wieder mal zu viel Gemüse für die Suppe gekauft hast, mach doch ein Bild daraus!

P.S.: Die Bilder von Arcimboldo kannst du dir zur Zeit im Kunsthistorischen Museum in Wien anschauen. Kinder haben gratis Eintritt.



## Ganz schön REKORD VERDÄCHTIG

Wusstest du dass laut Guinness-Buch der Rekorde,

... DIE LÄNGSTE  
NASE 8,8 CM

... DIE LÄNGSTE  
ZUNGE 10,1 CM

... UND DER LÄNGSTE  
SCHNURRBART  
4,2 METER MISST?

Hast du was besonders langes, kleines, großes, lustiges in deinem Gesicht?



IN MEMORIAM

# ERIK HANKE

(1933–2025)

Traurig und dankbar haben wir Kinderfreunde von einem großen Kinderfreund Abschied nehmen müssen. Erik Hanke prägte die Kinderfreunde über fünf Jahrzehnte hinweg – als Bundesfalke, Landessekretär und Landesvorsitzender der Landesorganisation Wien. Geprägt von einer Kindheit im Krieg, fand er bei den Roten Falken und Kinderfreunden seine politische Heimat und gestaltete Generationen solidarischer Kinder- und Jugendpolitik. Unermüdlich setzte er sich für Frieden, Bildung und soziale Gerechtigkeit ein. Erik war langjähriger Präsident von Licht ins Dunkel und prägte maßgeblich die Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer. Der Organisator und Netzwerker baute Ferienheime aus, organisierte Großveranstaltungen und definierte Standards neu – mit Leidenschaft, Weitblick und organisatorischem Geschick. Sein Wirken lebt in unserer Bewegung weiter.

„Die Kinderfreunde – das waren,  
wenn Sie so wollen, mein Leben.“

ERIK HANKE

## BUCHTIPP



Petra Soukupová

**Klub der seltsamen Kinder**

ab 9 Jahren, 232 Seiten, ISBN 978-3-7026-6001-7, Verlag Jungbrunnen

Vier Kinder. Vier schräge und sehr unterschiedliche Charaktere, die durch Zufall aufeinandertreffen. Was sich abenteuerlich anhört, ist genau das – ein ausgeklügeltes, tief sinniges und facettenreiches Abenteuer. Peter will von zu Hause abhauen. Seine neuen Freunde Katka, Mila und Franta beschließen, ihn zu begleiten, auch wenn sie sich damit viel Ärger einhandeln. Die Planung verläuft holprig, die Ausführung des Plans ebenso, doch der Zusammenhalt wächst, ihre Freundschaft ist besiegelt.

„eine Kostbarkeit unter den an Jugendliche adressierten Texten“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

EIN BLICK ZURÜCK IN DIE GESCHICHTE  
DER KINDERFREUNDE

MARTIN MÜLLER  
Aus dem Archiv

1925

15

# Jugendweihen der Kinderfreunde

Die Jugendweihen der Kinderfreunde waren besonders in der Nachkriegszeit bedeutende politische Manifestationen der Arbeiterbewegung. Hunderte Jugendliche feierten vor allem in Wien ihren Übergang ins Erwachsenenleben – oftmals in ehrwürdigen Stätten der Hochkultur wie dem Wiener Konzerthaus und im Beisein prominenter Persönlichkeiten, darunter sogar der Bundespräsident.

Die allerersten Jugendweihen der Kinderfreunde fanden bereits am 14. Juli 1912 in Graz und Wien statt. In Graz versammelten sich im großen Stephaniesaal rund zweihundert Kinder und über tausend Erwachsene. Die Festrede hielt niemand Geringerer als der Abgeordnete Dr. Karl Renner. In Wien-Brigittenau fiel der Auftakt bescheidener aus: 16 Kinder und ihre Eltern nahmen am ersten Festakt teil.

Die Jugendweihe war als säkularer Gegenentwurf zu religiösen Initiationsriten wie Firmung, Konfirmation oder Bar Mizwa gedacht. Sie sollte, so formulierte es Anton Tesarek, ein „würdiger Willkomm der schulentlassenen Kinder durch die Arbeiter“ sein. In der Praxis nahmen viele Kinder aus Arbeiterfamilien jedoch sowohl an der

religiösen Zeremonie als auch an der Jugendweihe teil – und konnten sich so über zwei feierliche Übergänge ins Erwachsenenalter freuen.



# PERFEKTE ABKÜHLUNG FÜR WELTRETTER:INNEN



Auf Erde und Feuer folgt Wasser! In der neuen Phase unserer Kinder-Klima-Kampagne schlagen wir hohe Wellen und tauchen mit unserer Meeresschildkröte Taba und ihren Freundinnen und Freunden in die faszinierende Welt der Meere, Flüsse und Seen ein. Damit wir an Hitzetagen cool bleiben, haben wir eine Auswahl an superlustigen Wasserspielen zusammengestellt.



## SCHWAMM DRÜBER

Aus Haushaltsschwämmen basteln wir Wasserbälle: Zwei Schwämme über Kreuz legen, mit Gummi fixieren, ins Wasser tauchen – fertig. Dann heißt es: Im Garten damit drauf los fetzen! Wer trifft, wer fängt, wer bleibt trocken?

## FLOSSEN HOCH!

Mit Schwimmflossen an den Füßen, einem vollen Becher auf dem Kopf und dem Ziel vor Augen heißt es: Balancieren ohne zu kleckern! Wer schafft es, möglichst viel Wasser ins Ziel zu bringen?

## DIE DURSTIGE RAUPE

Zwei Teams sitzen jeweils hintereinander. Die vorderste Person schöpft mit einem Becher Wasser aus einem Kübel und reicht ihn über Kopf und Schultern weiter. Hinten angekommen, wird in den Zielkübel umgefüllt. Nach drei Minuten wird gemessen – und vielleicht folgt dann: eine Siegedusche!

## FLÜSSIGE SCHATTEN

Kinder und alle, die nicht wasserscheu sind, stellen sich in Badekleidung mit dem Gesicht zu einer Wand auf. Nun kommt der Gartenschlauch zum Einsatz: Mit leichtem Wasserdruck werden die Kinder abgespritzt – und hinterlassen dabei ein nasses „Graffiti“-Schattenbild auf der Wand.





Raus auf die Straße,  
ran an die Tasten

## Rosenkranz, nein Danke!

Ein Nationalratspräsident, der Nazi-Rhetorik durchwinkt, sich nicht von Rechtsextremen distanziert und wegen Amtsmissbrauchs angezeigt wurde, ist für eine demokratische Republik untragbar. Walter Rosenkranz (FPÖ) als Nationalratspräsidenten trägt dazu bei, rechtes Gedankengut zu normalisieren – dabei ist sein Amt das zweithöchste im Staat und eine demokratische Schlüsselfunktion.

Für uns Kinderfreunde ist klar: Demokratie muss gelernt, erlebt – und verteidigt werden. Seit über

100 Jahren kämpfen wir für Teilhabe, Schutz und gleiche Chancen für alle Kinder. Doch wie sollen junge Menschen Vertrauen in die Demokratie entwickeln, wenn ausgerechnet ihre höchsten Repräsentant:innen diese mit Füßen treten?

Wir fordern: Eine gesetzliche Möglichkeit, Nationalratspräsident:innen abzuwählen, wenn sie das Vertrauen verspielen. Für eine starke Demokratie – und ein Parlament, das Kindern und Jugendlichen ein Vorbild ist.

Jetzt unterzeichnen:



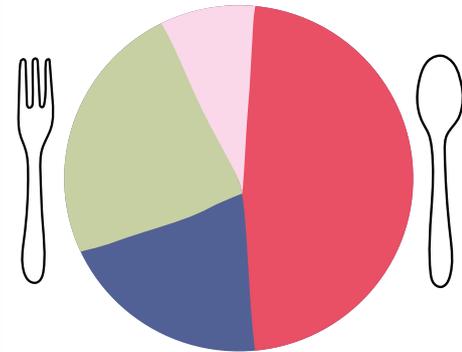
LINK ZUR  
AUFSTEHN.AT-PETITION:  
[https://actions.aufstehn.at/  
nationalratspraesident](https://actions.aufstehn.at/nationalratspraesident)

## FAMILIEN WAHRHEITEN

Das Leben mit Kindern  
statistisch erfasst



Was es im  
Kindergarten zum  
Essen gibt...



Weiß nicht

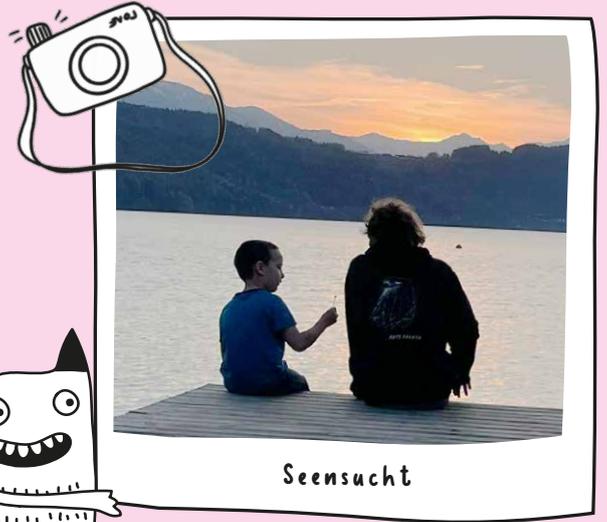
Etwas mit roter Soße, hab  
ich nicht gegessen.

Nudeln mit ohne Soße

Milchreis



Döbriach-Vibes



Seensucht

ICH HABE BAUCHWEH,  
WEIL MEIN BAUCH HEUTE NICHT  
IN DIE SCHULE MAG.

Martin, 8 Jahre

Momente  
DER  
**FREUND  
SCHAFT**



GIVE PEACE A CHANCE!



Ich bin gar nicht müde,  
ich bin nur erschöpft.

EMMA, 5 JAHRE, UM 19:30 UHR

Warum wurde das  
Sofa verhaftet?  
WEIL ES BEI LANGEWEILE  
IMMER ALLE FESTHÄLT.

SCHICKT UNS EURE FOTOS UND KINDERSAGER  
[kind-und-co@kinderfreunde.at](mailto:kind-und-co@kinderfreunde.at)

# FIRST PRIDE WAS A RIOT!

Warum feministische Kindererziehung, queere Sichtbarkeit und Kinderrechte zusammengehören.

Im Juni feiern wir weltweit den Pride Month – eine Zeit des Stolzes auf Queerness und Solidarität. Der Ursprung liegt in den Stonewall-Aufständen 1969, als sich vor allem Schwarze Transfrauen und Drag Queens gegen polizeiliche Gewalt wehrten. „First Pride was a Riot“ erinnert daran: Pride ist ein politischer Akt der Sichtbarkeit und des Widerstands, nicht nur eine bunte Parade.



Auch bei den Roten Falken ist Queerness präsent – besonders im Juni gestalten wir Gruppenstunden und Aktionen zum Pride Month. Gemeinsam schaffen wir „safer spaces“ für alle Jugendlichen. Queerfeminismus verbindet feministische Kämpfe mit queeren Perspektiven. Er stellt starre Geschlechterrollen und patriarchale Strukturen infrage und setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein. In der Kindererziehung bedeutet das: Kindern Räume geben, in denen sie sich frei entfalten können – unabhängig von Geschlecht oder Identität. Konsens, Selbstbestimmung und Respekt stehen im Mittelpunkt: Kinder lernen, dass sie „Nein“ sagen dürfen und ihre Grenzen zählen. So wachsen sie empathisch, weltoffen und selbstbewusst auf. Unser Fazit: Kinderrechte sind queerfeministisch – das Recht auf freie Entfaltung, auf Schutz vor Diskriminierung, auf Beteiligung und Identität. Eine queerfeministische Perspektive in der Erziehung schafft Räume, in denen Kinder fern von Normen und Zwängen wachsen dürfen.

## TEXTE VON

HANNAH MÜLLNER, FLORENTINA EBNER,  
ANNA BOHMANN

## SCHENKE KINDERN AUS ALLER WELT 10 TAGE VOLLER GEMEINSCHAFT, SPIEL & HOFFNUNG

Im Sommer 2025 veranstalten die Roten Falken Österreich ein **internationales Sommerlager im Kinderfreunde Falkencamp Döbriach** in Kärnten. Kinder und Jugendliche aus aller Welt kommen hier zusammen, um gemeinsam zu leben, voneinander zu lernen und neue Perspektiven zu entdecken.

Mit deiner Spende ermöglichst du jungen Menschen eine unvergessliche Zeit – und jeder Betrag hilft!

Hier ein paar Beispiele, was dein Beitrag bewirken kann:

- 31 € = 1 Tag voller Erlebnisse im Camp (inkl. Verpflegung & Programm)
- 20 € = Verpflegung für ein Kind für einen Tag
- 45 € = Teilnahme an einem Ausflug
- 310 € = Gesamter Aufenthalt eines Kindes im Camp
- ca. 200–900 € = Übernahme eines Hin- und Rückflugs aus weiter entfernten Regionen der Welt (z. B. Afrika, Naher Osten oder Südamerika)

**Bankverbindung:** Österreichische Kinderfreunde helfen

IBAN: AT46 2011 1297 4659 2800

Verwendungszweck: 80030 / IFM Camp

**P.S.:** Als kleines Dankeschön möchten wir dir gerne etwas zukommen lassen! Fülle dazu einfach das untenstehende Formular aus und sag uns, worüber du dich freuen würdest.

Link zur Website: <https://rotefalken.at/news/ifm-camp-spenden>



### Befreiungsfeier in Mauthausen

Die Roten Falken setzten gerade auch im Jubiläumsjahr stolz und zahlreich auf der Befreiungsfeier in Mauthausen ein Zeichen gegen Faschismus.

## BUNDESJUGENDVERTRETUNG

Am **20. März 2025** fand die Vollversammlung der Bundesjugendvertretung (BJV) statt. Sie ist die gesetzlich verankerte Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen bis zum dreißigsten Lebensjahr. Im Zuge dieser Vollversammlung wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt. Für die Kinderfreunde und Roten Falken zieht **Anna Bohmann** in den Vorstand ein und löst ihren Vorgänger, Julius Pilz, ab.

Der Vorstand besteht aus 12 jungen, ehrenamtlich engagierten Menschen aus den verschiedensten Kinder- und Jugendorganisationen. Die BJV setzt sich öffentlich wirksam für die Interessen junger Menschen ein, vertritt die Jugendlichen aber auch direkt gegenüber der Politik, um die besten Chancen für alle Jugendlichen zu sichern. Die BJV soll ein Sprachrohr sein, für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen und verfolgt das Ziel, dass Jugendliche endlich mitreden und mitentscheiden können.



## GEMEINSAM FÜR EIN NIEMALS WIEDER

Am 11. Mai waren wir als Rote Falken bei der Befreiungsfeier in der Gedenkstätte Mauthausen. Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für ein Niemals wieder!“ wurde der Opfer des Nationalsozialismus gedacht – aller Menschen, die entrechtet, gefoltert und ermordet wurden, weil sie nicht in das menschenverachtende Weltbild des NS-Regimes passten. Wir haben bereits am Jugendgedenken im Steinbruch teilgenommen – an jenem Ort, an dem Häftlinge unter unmenschlichsten Bedingungen arbeiten mussten.

Der Weg aus dem Steinbruch hinauf über die sogenannte Todesstiege war ein stilles, schweres Gehen. 186 ungleich hohe Stufen. Schritt für Schritt wurde spürbar, was Worte allein nicht ausdrücken können. Viele Menschen verloren hier ihr Leben – durch Erschöpfung, Gewalt, Willkür. Das Gedenken an diese Verbrechen ist nicht nur ein Blick zurück – es ist ein Auftrag für die Gegenwart. Gerade in

**Nicht nur eine Floskel,  
sondern gelebte Realität**

Zeiten, in denen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Ausgrenzung wieder lauter werden, braucht es klare Stimmen für Solidarität, Menschenwürde und Zivilcourage. Es braucht junge Menschen, die sich erinnern und handeln. Wir gedenken, weil wir nicht vergessen wollen.

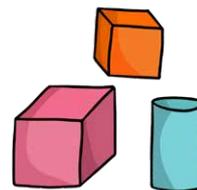
Wir gedenken, um Widerstand gegen jede Form von Faschismus zu leisten. Und wir gedenken, weil die Würde jedes Menschen unantastbar ist – gestern, heute, morgen. Die Befreiungsfeier war nicht nur ein Moment der Trauer, sondern auch ein Moment der Hoffnung. So viele Menschen, so viele Sprachen, so viele Generationen – vereint im Willen, Verantwortung zu übernehmen.

Es macht Mut zu sehen, dass wir nicht alleine sind. Dass wir viele sind. Und dass wir gemeinsam dafür einstehen, dass „Niemals wieder“ nicht nur eine Floskel bleibt – sondern gelebte Realität wird.



## KINDERSTADT Dolbu

Die Kinderstadt DOLBU der Kinderfreunde Steiermark feierte heuer ihren 5. Geburtstag, und über 1.200 Teilnehmer:innen feierten in der Osterwoche ausgelassen mit! „Die Kinderstadt in Spielberg liegt mir seit Anbeginn unglaublich am Herzen und ich freue mich sehr, dass es auch heuer wieder eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen und Unternehmen gibt, die dieses Projekt zusätzlich bereichern“, erzählt Wolfgang Moitzi, Landesvorsitzender der Kinderfreunde Steiermark, stolz. Wie in den Jahren zuvor konnten die teilnehmenden Kids an knapp 50 Stationen unterschiedliche Berufe ausprobieren und so mit jeder Menge Motivation und Spaß erste, spielerische Erfahrungen in der „Arbeitswelt“ sammeln. Viele Kinder nutzten natürlich auch heuer wieder die Möglichkeit, sich mit innovativen und großartigen Ideen selbstständig zu machen und gründeten ihr eigenes Unternehmen oder kandidierten als Bürgermeister oder Bürgermeisterin. Ein großes Danke seitens der Kinderfreunde Steiermark gilt auch heuer allen Unterstützer:innen und Partner:innen für die tolle und wertschätzende Zusammenarbeit! Das ganze Kinderstadtteam freut sich schon jetzt auf DOLBU 2026!



## NEUE AUSBILDUNG DER FAMILIENAKADEMIE DER OÖ KINDERFREUNDE

**Die Familienakademie der OÖ Kinderfreunde startet im Herbst mit einer brandneuen Ausbildung zur Pädagogischen Assistentkraft in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.**

Ob Krabbelstube, Kindergarten oder Hort – diese Ausbildung bereitet praxisnah auf die Arbeit mit Kindern in elementarpädagogischen Einrichtungen vor. Mit einer Kombination aus Theorie, Praktika und Selbststudium bietet sie einen idealen Einstieg für alle, die Kinder in ihrer Entwicklung professionell begleiten möchten. Die Ausbildung richtet sich an Menschen mit Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern, an Berufs-, Quer- und Wiedereinsteiger:innen sowie an Assistentkräfte ohne formale Ausbildung. Das Team der Familienakademie der OÖ Kinderfreunde freut sich über das große Interesse an der neuen Ausbildung – bereits jetzt haben sich zahlreiche Interessierte gemeldet. Du willst mit Kindern arbeiten und suchst nach einem sinnstiftenden Berufsfeld? Dann ist diese Ausbildung genau das Richtige für dich!

**Mehr Infos und die Möglichkeit zur Voranmeldung gibt es direkt hier:**  
<https://kinderfreunde.at/news/oberoesterreich/lo/ausbildung-zur-paedagogischen-assistentkraft>





## HITZE Bewältigung

Die Sonne bringt uns bald wieder mächtig ins Schwitzen – sowohl die Kinder in den Wiener Parks und Wohnanlagen, als auch die Freizeitpädagog:innen unserer Parkbetreuung. Um die Sommerhitze erträglicher zu machen, achten wir nicht nur darauf, dass die Kinder und Jugendlichen Ruhe, Schatten und Getränke bekommen – auch für unsere Mitarbeiter:innen ist gesorgt: Neben den brandneuen Kinderfreunde-Sommerhüten sind sie auch mit Sonnencreme und -brillen ausgestattet.

Die neuen Plakate mit Ideen und Anregungen zur Hitze-Bewältigung sind auch hilfreich. Alles auf Grundlage des Hitze-Aktionsplans der Stadt Wien, wo auch Eltern viele nützliche Infos zum Umgang mit der Hitze finden:

[www.wien.gv.at/spezial/hitzeaktionsplan](http://www.wien.gv.at/spezial/hitzeaktionsplan)



## 100 JAHRE ROTE FALKEN Ein roter Faden durch die Geschichte der Roten Falken Österreich in Buchform

Im Februar 2024 traf sich erstmals eine Gruppe historisch interessierter ehemaliger und aktiver Falk:innen sowie Kinderfreund:innen. Basierend auf der Idee, die Geschichte und Bedeutung der Roten Falken anhand von zwölf Themenfeldern zu präsentieren, entstanden zwölf Kapitel für dieses Buch. Die Autor:innen haben besonders viel Herzblut hineingesteckt, sind sie doch alle der Falkenbewegung eng verbunden. Es sei an dieser Stelle auch noch erwähnt, dass alle Mitwirkenden an diesem Buch ehrenamtlich tätig waren. Es wurden keine Honorare oder Ähnliches bezahlt. Gedankt sei auch allen Sponsor:innen und Inserent:innen dieses Buches – ohne sie wären die Produktionskosten nicht zu stemmen gewesen.

**Das Buch ist im Online-Shop der Kinderfreunde zu bestellen!**

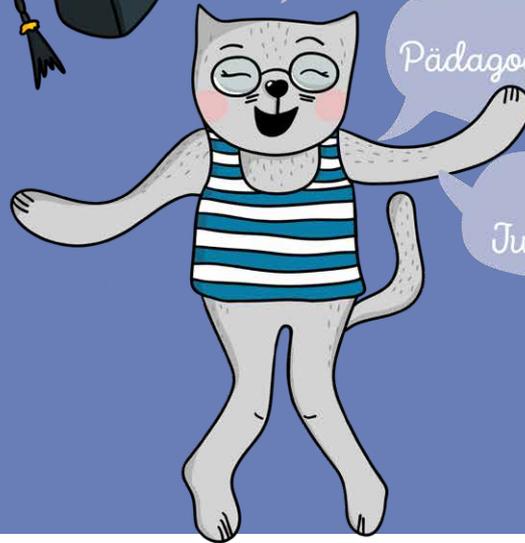


Hol' dir dein

[digibildung.kinderfreunde.at](https://digibildung.kinderfreunde.at)

Zertifikat!

Absolviere unser E-Learning Angebot mit allem, was du über uns Kinderfreunde wissen sollst.



Werte

Kinderrechte und Kinderschutz

Pädagogik

Unsere Organisation

Kinder und Jugendgruppenarbeit



Österreichische Post AG, MZ 02Z030918 M  
Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation  
Rauhensteingasse 5/5, 1010 Wien

Bitte verlass mich nicht.



Danke

Österreichische Kinderhilfe

IBAN: AT19 6000 0000 0111 1235, BIC: BAWAATWW

Österreichische Partner der LOTTERIEN KINDE RHILFE